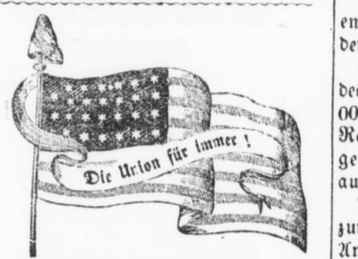
Lecha Caunty Patriot.



Allentaun, Pa., August 13, 1862.

Reuben Guth, Eigenthümer und Editor.
Alex. Miller, Gehülfs-Editor.

Union-Ernennungen.

Für Auditor-General:
Thomas E. Cochran,
von York Caunty.

Für Landmesser-General:
William S. Ross,
von Luzerne Caunty.

Wahltag 14. October.

Kriegs-Versammlung.

Bei einer sehr zahlreich besuchten Versammlung der loyalen Bürger von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, gehalten am 7ten August, am Hause von Horace Balliet, wurde das Verfahren der Caunty-Commißioner in einem Beschluß mit starken Ausdrücken gerühmt, indem sie beschlossen haben, eine Anleihe von $10,000 zu machen, um einem jeden Freiwilligen für den Krieg $50 Handgeld zu bezahlen,—und so wurden die Commißioners daselbst zugleich aufgefordert, noch eine zusätzliche Anleihe von $10,000 zu machen, um eine gleiche Summe solchen Freiwilligen als Handgeld zu bezahlen, damit das zweite Quota ebenfalls ohne das Loos gefüllt werden könne. Die Verhandlungen sind unterschrieben durch Joseph Eberhard, Stephen Graff, Horace Balliet, John C. Mick, Dr. L. B. Balliet, Levi Landes, D. H. Klein, John Schwartz, F. P. Mickley, und andern.—Recht so.

Unsere Volunteers.

Vorige Woche verließen zwei vollzählige Volunteer-Compagnien unsere Stadt für Camp Curtin in Harrisburg. Die eine steht unter Befehl von Capt. W. W. Hamersly und die andere unter Capt. J. P. Dillinger. Diese beiden Compagnien wurden in ganz kurzer Zeit zusammengebracht, und bestehen aus kräftigen jungen Männern, die ohne Zweifel die mannigfachen und schweren Strapatzen eines verzweifelten Krieges bis zum Ende durchmachen und ihre Pflichten bei jeder und allen Gelegenheiten, gleich heroischen und patriotischen Kämpfer für Gesetz und Ordnung erfüllen werden. Eine große Zahl ihrer Mitbürger und die Allentaun Braßbande escortirten sie bis an den Depot, wo ihnen eine Compagnie aus Easton, Bethlehem und Mauch Chunk begegneten, und so mit einander unter Jubel und Glückswünschen dem Kriegsschauplatze zueilten.

Soldaten Unterstützungs-Verein.

Dieser aus patriotischen Damen gebildete Verein für die Unterstützung unserer kranken und verwundeten Soldaten in den verschiedenen Hospitälern, hielten am letzten Samstag Abend in der hiesigen Oddfellows Halle ein recht lebhaftes und angenehmes Fest, wobei durch den Verkauf von verschiedenartigen Gegenständen die erkleckliche Summe von 51 Thaler realisirt wurde. Das Unternehmen ist ein edles, und sollte allerdings vielseitige Unterstützung finden.

Blitzschaden.

Herr Joseph Hunsicker, von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, hatte das Unglück, bei dem Gewitter am Samstag vor 14 Tagen, eine vortreffliche Kuh und einen sehr werthvollen Bull zu verlieren. — Dieselben standen nämlich unter einem Kastanien-Baum, als ein Blitzstrahl an demselben herabfuhr und dieselbe augenblicklich tödete.

Druckerei Wechsel.

Da beide frühere Editoren des hiesigen „Registers" sich nun in der Armee im Dienste ihres Vaterlandes befinden, so haben die Herren Eph. Moß und W. H. Ainey, Esq., gedachtes Etablissement käuflich an sich gebracht, und werden jenes Blatt künftighin auf ihre alleinige Rechnung fortsetzen. Wir wünschen allen, den früheren so wie den jetzigen Editoren, in ihren neuen Stellungen das beste Glück.

Jene Aepfel.

Unserm alten und lieben Freund, dem Hrn. Reuben Wenner, von Süd-Wheithall, diesem Caunty, sagen wir hierdurch herzlichen Dank, für jene herrlichen Aepfel, die er uns zum Geschenk machte. Bei erster Gelegenheit werden wir ebenfalls sein Herz zu erfreuen suchen.

Erntepredigt.

Auf nächsten Donnerstag Morgen, um 9 Uhr, wird ein besonderer Gottesdienst in der Deutsch Reformirten Kirche, dieses Orts (Ehrw. J. H. Derrs Gemeinde,) gehalten werden, um dem Allmächtigen Gott für den reichen Erntesegen mit welchem er dieses Jahr gekrönt hat, Dank darzubringen. Das Publikum ist herzlich eingeladen beizuwohnen.

Predigen.—Der Ehrw. Wm. Cathcart, Pastor der 2ten Baptist Kirche, von Philadelphia, wird, so der Herr will, in der Baptist Halle in Allentaun, auf Sonntags den 17ten August nächstens, um 10 Uhr Vormittags und 3 Uhr des Nachmittags, predigen; Alle sind herzlich eingeladen beizuwohnen.

☞ Heuchler zahlen Gott einen Tribut damit sie Menschen betrügen können.

Das neue Truppen-Aufgebot.

Die Regierung hat sich entschloßen, energische Maßregeln zur Unterdrückung der Rebellion zu ergreifen.

Laut der unter folgenden Verordnung des Kriegsministeriums sind sofort 300,000 Mann von den bestehenden Miliz Regimentern (Homegarden natürlich eingeschlossen,) in der Ver. Staaten Dienst auf neun Monate einzureihen.

Außerdem ist verordnet, daß, wenn bis zum 15. dieses Monats die erforderliche Anzahl von 300,000 Rekruten für die auf drei Jahre oder die Kriegsdauer eingeschworne Freiwilligen-Armee nicht zusammen gekommen sein sollte, eine zweite Ziehung (Draft) veranstaltet.

Endlich wird das Versprechen hinzugefügt, daß diese neu ausgehobenen Truppen unter das Commando von Offizieren gestellt werden sollen, die bereits auf dem Schlachtfelde Beweise ihrer Befähigung und Kriegstüchtigkeit abgelegt haben.

Auf zu den Waffen, ist jetzt die Loosung!

Verordnung des Kriegs-Ministeriums.
Die Aushebung von 600,000 Mann betreffend.

Washington, 4. Aug. Folgende wichtige Verordnungen sind so eben erschienen

Kriegsministerium, 4. August 1862.

Verordnet:

Erstens, daß eine Aushebung (Draft) von 300,000 Mann Miliz sofort in den Dienst der Ver. Staaten für neun Monate, wenn nicht früher entlassen, eingemustert wird. Der Kriegssekretär wird die Quoten der einzelnen Staaten bestimmen und die Art und Weise der Ziehung (Draft) ordnen.

Zweitens: Wenn irgend einer der Staaten nicht bis zum 15. August sein Contingent zu den weiteren 300,000 Freiwilligen, deren Aushebung gesetzlich angeordnet ist, geliefert haben sollte, so soll dieser Ausfall von Freiwilligen in diesem Staate ebenfalls durch eine besondere Ziehung (Draft) aus den Reihen der Miliz ausgefüllt werden. Der Kriegsminister wird die speciellen Anordnungen darüber erlassen.

Drittens, das Kriegsministerium wird eine Verordnung ausarbeiten und dem Presidenten vorlegen, die die Beförderung von Offizieren der regulären und Freiwilligen-Armee für gute und ausgezeichnete Dienste bezweckt und die Ernennung und Anstellung von unfähigen und unwürdigen Offizieren im Kriegsdienst verhindert.

Diese Verordnung wird auch Fürsorge treffen, die Armee von unfähigen Personen, die jetzt Offizierspatenten besitzen, zu befreien.

Auf Befehl des Presidenten
Edwin M. Stanton,
Kriegsminister.

☞ Es könnte bestimmt nichts schaden, wenn manche der deutschen Zeitungsherausgeber von Zeitungen in diesem Staate, welchen der Abolitionismus und die Neger so sehr im Kopf herumspucken, folgenden Auszug aus den Verhandlungen der lutherischen Synode, zum Nutzen ihrer lutherischen Freunde veröffentlichen würden. Wir geben denselben zum zweiten Mal.

13. Afrikanische Colonisation.

Pfarrer Mahan, Agent der Colonisationsgesellschaft, deren Zweck es ist, die Neger in Amerika, welche jetzt frei sind und nach diesem noch freigelassen oder losgekauft werden mögen, auf eine christliche Weise zurück nach ihrer rechten Heimath, Afrika, zu senden, wo sie, nämlich in der Republik Liberien, eine eigene Regierung haben, glücklich leben und viel Gutes in diesem Welttheil stiften, besonders auch das Evangelium unter den heidnischen Afrikanern ausbreiten können, hielt eine interessante Ansprache, und dann erneuerte die Synode ihre Billigung dieses edlen Unternehmens und empfahl den Gemeinden und Kirchengliedern die gute Sache nach Kräften zu unterstützen.

Ausgehobene Rekruten.

Conscribirte, das heißt zwangweise ausgehobene Rekruten, erhalten keine Bounty, weder die vom Caunty bewilligten, noch die von der Bundes-Regierung am Ende des Kriegs als Freiwillige auszuzahlenden $100. Wie unsere Depeschen schon meldeten, hat der President auf Vorstellungen einer ihm von Neuyork aus zugeschickten Deputation beschlossen, vom 15. August an keine Bounties mehr zu zahlen und am 15. August, falls bis dorthin das Contingent der einzelnen Staaten nicht vollständig gestellt ist, zur Conscription zu schreiten.

Wer daher noch seinen Angehörigen die Unterstützung aus dem bereits zu diesem Zweck bestimmten Kriegsfond und schließlich die Regierungs-Bounty von $100 sichern will, warte nicht, bis er geholt wird, sondern gehe hin und lasse sich sofort freiwillig anwerben.

Furchtbarer Unglücksfall.
Der Dampfer Golden Gate auf dem Pacific verbrannt.

180 Menschen umgekommen.
$1,284,000 in Gold verloren.

New-York, 7. Aug. Der Dämpfer Golden Gate, der am 21. Juli von San Francisco abfuhr mit 230 Passagieren und $1,014,000 für New York und $270,000 für England verbrannte am 27. Juli auf hoher See und 180 Menschenleben und der ganze Schatz an Gold ging verloren.

Cairo, 3. August. Der „Grenada Appeal" vom 28. Juli berichtet, daß die Unionisten den Plan, Vicksburg von der Wasserseite zu nehmen, aufgegeben haben und jetzt augenscheinlich auf die Mitwirkung der Landstreitkräfte warten.

Von Gen. Pope's Armee.
Gefangennahme von 7 Buschkleppern.

Sperryville, Va., 6. August. Fünf leibhaftige Buschklepper wurden diesen Morgen und zwar zwei Meilen jenseits Luray und 3 von Stannardsville ins Hauptquartier gebracht. Sie waren mit Büchsen, Musketen und Revolvern schwer bewaffnet. Zwei der Büchsen waren doppelläufig. Sie ritten auf prächtigen Rossen, wurden aber nach einem verzweifelten Versuch zu entwischen eingeholt und gefangen.

Eine Streifpartie ist soeben von Luray zurückgekehrt und bringt 54 Stück fettes Vieh und noch 2 Buschklepper ein, die beide vor ihrer Ergreifung schwer verwundet wurden. Einem derselben wurde seitdem der Arm amputirt. Einer derselben erweist sich als Rebellen-Capitän.

Entdeckung einer hochverrätherischen Verschwörung in Indiana.
Ritter des goldnen Circles angeklagt.

Indianapolis, 4. August. Die Grand Jury hat sechzehn Bürger von Indiana wegen Hochverraths in Anklage gestellt, 18 wegen Verschwörung, sich des Eigenthums der Ver. Staaten bemächtigen zu wollen und 13 wegen Verabredung zum Widerstand gegen die Gesetze.

In ihrer Charge führt die Grand Jury an, daß sie sich durch Zeugenaussagen und persönlichen Augenschein überzeugt habe, daß im Staate Indiana eine geheime Organisation unter dem Namen der Ritter vom goldnen Circle besteht, die gegen 15,000 Mitglieder enthält. Dieselben haben ihre Eide und geheimen Zeichen, Griffe und Signale, durch die sie Tag und Nacht sich mit einander in Verbindung setzen können, und ebenso bestehende Zeichen und Signale für Mitglieder, die etwa gezwungen werden sollten, in den Reihen der Armee zu dienen.

Der Orden hatte früher den Zweck, auf Eroberungen in Central-Amerika etc. behufs der Ausbreitung der Sklaverei hinzuwirken und ein großes Sklavenreich zu gründen.

Seit dem Ausbruch der Revolution verfolgt der geheime Orden andere Zwecke. Einer der hauptsächlichsten ist, loyale Soldaten an den Feind zu verrathen und die Anwerbung von Freiwilligen für die Armee zu verhindern.

Soviel der Grand Jury bekannt, ist kein Mitglied des Ordens als Freiwilliger in die Armee eingetreten.

Die Mitglieder versammeln sich, öfters bewaffnet, an abgelegenen Orten und haben bewaffnete Schildwachen ausgestellt, um Ueberraschungen zu verhüten.

Auch unter den Kriegs-Gefangenen in Camp Morton existirt der Orden. Dieselben weigern sich, Zeugniß abzulegen, weil Bürger von Indiana dadurch compromittirt werden und die Sache der südlichen Conföderation Nachtheil erwachsen würde.

Verhaftung von Editoren.

Harrisburg, 6. August. Gen. Wadsworth verhaftete heute in Gemäßheit der Weisung vom Kriegsdepartement die Editoren und Verleger des „Patriot und Union", wegen Veroffentlichung verrätherischer Aufsätze, die auf Verzögerung und Beeinträchtigung des Rekrutirens im Staate berechnet waren. Die ganze Gesellschaft ging diesen Morgen nach Washington.

Der Krieg im Südwesten.

Cairo, 6. August. Commodore Davis und General Curtis sind hier, um mit dem Departement zu Washington zu consultiren, bezüglich der zukünftigen Bewegungen der Armee im Südwesten und der Mississippi-Flotte. Zukünftig wird Einheit in den Bewegungen stattfinden.

Desertirte Offiziere.

General Pope hat gegen den Lieut. W. Simpson vom 102. Neuyorker Volontär Regiment und gegen Lieut. Ellen vom 27. Pennsylvania Regiment, welche von ihren Colonels als Deserteurs angemeldet sind, Handbills ausgegeben und für deren Ergreifung ein Prämium von $5 für jeden ausgeboten.

Ankunft des „Northen Light."

Neuyork, 4. Aug. Das Dampfschiff Northern Light ist von Aspinwall mit $957,500 Gold angekommen.

Die Nachrichten vom Isthmus und von Süd-Amerika sind unwichtig.

Das Volk auf dem Isthmus ist noch sehr aufgeregt. Alle Kirchen-Ornämente sind durch die Bischöfe an sichere Plätze gebracht, um zu verhindern, daß sie in die Hände Mosqueras fallen.

☞ Der McConnellsville, Ohio, Inquirer sagt, daß ein Insekt, das früher in der dortigen Gegend gar nicht bekannt war, dem Hafer bedeutenden Schaden zufüge. An einzelnen Plätzen soll die Haferernte ganz vernichtet sein. Das Insekt hat Aehnlichkeit mit der hessischen Fliege.

☞ Eine Lager Versammlung (Cämp Mieting) der deutschen Methodisten soll gehalten werden bei Wäsnersville, in Albany Taunschip. Sie beginnt am Montag, den 25sten instehenden August, und wird eine Woche dauern.

☞ Der Columbus Statesman sagt, daß Gouverneur Tod Schritte gethan habe, um bis zum 1. September die ganze waffenfähige Mannschaft des Staats Ohio enrollirt zu haben.

Ein anderer Bericht sagt, daß die Listen am 18. August fertig sein werden und daß der Gouverneur entschlossen sei, zur Ziehung zu schreiten, wenn bis zu jener Zeit die Quote von Ohio nicht voll ist.

☞ Pomp's Musikchor von Easton, das bisher beim 47sten Pennsylvania Regiment stand, ist entlassen worden und wird in der Kürze nach Hause kommen.

☞ Ein neuer Comet. Der am 18 v. M. entdeckte Comet soll sich sehr schnell der Erde nähern, so daß er Ende Augusts dem blosen Auge sichtbar sein wird.

Order für die Verhaftungen von Personen, welche Anwerbungen erschweren.

Washington, 8. August. Folgende Order ist heute Morgen erlassen:

Kriegs-Departement, 8. Aug. Es wird hierdurch verordnet:

1. Daß alle Ver. St. Marschälle und Superintenden und Polizei-Chefs irgend einer Stadt oder eines Distriktes hierdurch autorisirt und angewiesen sind und werden, alle Personen zu verhaften und einzusperren, welche durch Sprechen oder Schreiben die Anwerbung von Volunteers erschweren oder auf irgend eine Weise dem Feinde Hülfe und Unterstützung gewähren oder irgend disloyal gegen das Gouvernement handeln.

2. Daß unmittelbarer Bericht an den Judge-Advocate, Major Turner erstattet werde, damit solche Personen vor einem Militär-Commandeur gerichtet werden.

3. Daß Ausgaben für solche Verhaftungen und Einkerkerungen sofort bei dem Chef Clerk des Kriegs Departements für Feststellung Zahlung liquidirt werden.

Edwin M. Stanton,
Kriegssekretär.

☞ Die nächste Fair des Bauern und Handwerkers Instituts von Northampton Caunty wird im September stattfinden, am Dienstag den 23sten anfangend und Freitags den 26sten endigend.

☞ Reife Weintrauben befinden sich seit einigen Tagen im Pittsburg Markt.

Freuet Euch, ihr Leidenden!
Erhebt Euch, ihr bettlägerigen Krüppel.

Dr. Tobias' Venetian Liniment kann jetzt erhalten werden. Es wird warrantirt die Chronische Rheumatism, Cholic, Croup, Schnittwunden, Schmerzen aller Arten, geschwind zu heilen, oder keine Bezahlung. Leide nicht wenn du augenblicklich geheilt werden kannst. Preis 25 und 50 Cents.

Depot: No. 56 Cortland St., Neu-York. Zu haben bei allen Druggisten und im Buchstohr zum Lecha Co. Patriot, Allentaun.
August 6, 1862.

Verheirathet:

Am 2. August, durch den Ehrw. Pfr. Rhoads, Herr Isaac Wentz, mit Miß Sarah Heffelfinger, beide von Northampton Caunty.

Am 3ten August, durch der Ehrw. Pfr. Derr, Herr Aaron Keiter, mit Miß Susanna Mohr, beide von Allentaun.

Am 9ten Dieses, durch den Ehrw. Hrn. Hains, Herr Henry Kleinschmit, mit Miß Sarah Stauffer, beide von Lecha Caunty.

Gestorben:

Am letzten Donnerstag, auf dem Schiff „Vanderbilt," welches von Fort Monroe mit 453 kranken und verwundeten Soldaten nach Neuyork unterweges war, Hr. Gideon Fritzinger, ein Sohn unseres geschätzten Freundes Elias Fritzinger, von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, in einem Alter von etwa 24 Jahren. Hr. Fritzinger war ein sehr braver und werthgeschätzter junger Mann, und als er sah daß er seinem Vaterlande in der Stunde großer Gefahr, Dienste leisten konnte, verließ er seine sichere väterliche Heimath und seine ihn umgehende Freunde und eilte nach dem Schlachtfelde, um das helfen zu erretten was unsere patriotische Vorväter erfochten haben—und welches südliche und nördliche Landesverräther zu zerstören suchen—nämlich unsere waschätzbare Freiheiten—so wie zugleich unsere heilsamen Gesetze, unsere herrliche Constitution helfen aufrecht zu erhalten. Als nämlich Soldaten für 3 Jahre oder während der Dauer des Krieges aufgerufen wurden, war Herr Fritzinger einer der Ersten der seinen Namen für solchen schweren Dienst niederschrieb. Er schloß sich dem 5ten Pennsylvania Cavallerie Regiment an, welches dann unter Gen. Heintzelman's Division beordert wurde. Hier wurde er promotirt und mit andern zur „Leibgarde" des Generals auserkohren. Bei den Gefechten nun vor Richmond war er zugegen, allwo sein Pferd mit ihm stürzte, und er dermaßen beschädigt wurde, daß, traurig zu melden, die Folgen, wie obengedacht, sein werthvolles Dasein endete.—Sanft ruhe seine Asche.

Am 30 Juli, David M. Gehman von Steinsburg, Bucks Co., an einer Herzkrankheit, im Alter von 25 Jahren, 4 Monaten und 20 Tagen. Den 1. August wurde er am Schwammer Mennoniten alten Versammlungshaus zur Ruhe gebracht, bei welcher Gelegenheit A. R. Horne predigte.

Am 24sten Juli, in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, an der Auszehrung, wozu sich noch andere Leiden gesellt hatten, Hr. Heinrich Diefenderfer, ein bekannter und hochgeschätzter Einwohner, im Alter von 71 Jahren. — Am Sonntag fand seine Beerdigung im Beisein eines großen Leichengefolges auf dem Salzburger Gottesacker statt wobei der Ehrw. A. J. G. Dubs die Leichenrede hielt.

Am 26sten Juli, in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, an der Nervenauszehrung, Hr. Jacob Heil, in dem Alter von 58 Jahren und 9 Tagen.—Am 29sten wurde er auf dem gemeinschaftlichen Gottesacker in Ober-Milford zur Ruhe gebracht, bei welcher Gelegenheit Pastor J. Meschter die Leichenrede hielt, über Jsaia 3, 10 und 11.

Am 15ten Juli, in Springfield Taunschip, Bucks Caunty, an Altersschwäche, Anna, Ehegattin des längst verstorbenen William Moyer, eine geborne Yoder, im Alter von 91 Jahren, 2 Monaten und 23 Tagen.

Am Abend des 5ten August, bei Siegfried's Brücke, in Northampton Caunty, Debora, Ehegattin des Herrn Adam Laubach, in einem Alter von 33 Jahren. Sie hinterläßt 2 Kinder und viele betrübte Freunde ihren frühen Hintritt zu betrauern.

Am 8ten Dieses, in Weißenburg Taunschip, Herr Jonas G. Gearinger, in einem Alter von etwa 43 Jahren.

Ein großes Concert
und Pic Nic,

soll stattfinden auf Samstags den 23sten August, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, in dem Walde von Josiah Werly, nahe der Lowhill Kirche.—Derselbe wird bestehen aus Gesang und Musik, und das Publikum ist achtungsvoll eingeladen beizuwohnen.

D. Miller,
C. A. Wuth, } Committee.
H. Klein,

August 13. nq2m

Wird verlangt
Ein Schneider Gesell,

der sein Geschäft gut versteht und ein guter Arbeiter ist, wird sogleich von den Unterzeichneten in Allentaun verlangt. Ein verheiratheter Mann mit Familie würde den Vorzug haben, indem eine gute Wohnung für ihn bereit ist. Man melde sich sogleich bei

Metzger und Osman.
Allentaun, August 6, 1862. nq6w

Sehr schätzbares
Liegendes Vermögen
auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Es soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, am Hause des verstorbenen George Yundt, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, auf Samstags den 6ten September nächstens, um 10 Uhr Vormittags, das folgende liegende Vermögen des besagten Verstorbenen, nämlich:

No. 1.
Eine erste güte Bauerei,

gelegen in besagtem Taunschip, und zwar an der Post-Straße von Allentaun nach Mauch Chunk, etwa 1 Meile von Allentaun; gränzend an Land von Jonathan Mair an No. 2 und 3, so wie an Land von H. Yundt, Charles Neuhard, Jesse M. rine und Anderer; enthaltend 54 Acker mehr oder weniger; 6 Acker des Landes sind gut mit Holz bewachsen, und das Uebrige vom besten Bauland unter guten Fensen, und in einem guten Cultur-Zustande. Darauf ist errichtet

Ein gutes zweistöckiges steinern
Wohnhaus,

mit angebauter Küche, eine Schweitzer-Scheuer, Wagenhaus und sonstige Aussengebäude. Ein nichtfehlender Brunnen und zwei große Cisterne befinden sich gleichfalls nahe den Gebäuden darauf—ebenfalls ein Kalkofen, und ist hier zu bemerken, daß ein kleiner Strich des Landes von den besten Kalksteinen in sich schließt. Die ganze Bauerei ist sauber von Feldsteinen, und so befindet sich auch ein guter Aepfelbaumgarten darauf.

No. 2—Ein herrliches Stück Land,

gelegen in besagtem Taunschip und Caunty, ebenfalls an der Poststraße von Allentaun nach Mauch Chunk, ebenfalls eine Meile von Allentaun; stoßend an Land von Charles Quier, Abraham Neuhard, J. Freiman, D. Wisser, und No. 1 und 3 und Anderer; enthaltend 36 Acker, mehr oder weniger. 6 Acker davon ist vortreffliches Holzland, das übrige vortreffliches Bauland, unter guten Fensen, und ebenfalls in einem guten Culturzustande. Die Verbesserungen darauf sind:

Ein zweistöckiges backsteinernes
Wohnhaus,

ein guter Främstall, Schweinestall und andere Nebengebäude, eine gute Cisterne beim Hause so wie ebenfalls gute junge tragende Obstbäume von verschiedenen Sorten, befinden sich ebenfalls auf dem Lande. No. 1 und No. 2 kann zusammen verkauft werden, wenn es den Kauflustigen am Schicklichsten sein sollte.

No. 3. Ein Stück Land,

gelegen in besagtem Taunschip, an der Straße von Neuhard's Mühle nach Scherer's Gasthaus, eine Meile von beiden Plätzen; gränzend an Land von J. Freiman, P. Grim, No. 1 und No. 2, enthaltend 10½ Acker, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet

Ein Blockhaus,

Främscheuer, und Cistern an den Gebäuden. Auch befindet sich ein vortrefflicher Aepfel-Baumgarten sowie andere Obstbäume darauf. Dies ist eine herrliche Wohnlotte, mit sehr fruchtbarem Boden.

No. 4. Eine andere Lotte Grund,

gelegen im nämlichen Taunschip, an der Straße von Allentaun nach Mauch Chunk, ungefähr eine halbe Meile von Allentaun; gränzend an Land von B. Yaekel, J. Geiser, J. Erdman und an No. 5, enthaltend 4 Acker, mehr oder weniger.

No. 5. Eine andere Lotte Grund,

gelegen in besagtem Taunschip, an den Kreuzstraßen von Allentaun nach Mauch Chunk und von Fogelsville nach den Allentaun Eisenwerken, eine halbe Meile von Allentaun und eine und eine halbe Meile von der Allentaun Furnace; gränzend an Land von J. Grim, B. Yaekel, J. Erdman und No. 4; enthaltend 4 Acker, mehr oder weniger, welches Land man gegenwärtig im Begriff ist zu überdüngen.

Es ist dies das hinterlassene liegende Vermögen des verstorbenen George Yundt, wie schon gemeldet, letzthin von vorbesagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung

Von den Erben.
August 13, 1862. nq4m

Oeffentliche Nachricht.

Die jährliche Wahl für einen President, vier Verwalter und einen Schatzmeister, wird gehalten werden, durch die Stockhalter der „Siegfrieds Ferry Brücken-Gesellschaft," auf Montags den 1. Tag September 1862, zwischen den Stunden von 1 und 3 Uhr des Nachmittags, an dem Gasthause von John Cole, in Allen Taunschip.

P. S.—Eine allgemeine Versammlung der Stockhalter wird gleichfalls zur nämlichen Zeit und am nämlichen Ort gehalten werden,—und da Geschäfte von großer Wichtigkeit vor dieselbe gebracht werden sollen, so wird ohne Fehl eine allgemeine Beiwohnung erwartet.

Edward Kohler, Pres't.
August 13. nq3m

10 Schullehrer verlangt.

Das Board der Direktoren vom Waschington Taunschip Schuldistrikt, Lecha Caunty, wird sich mit dem Caunty-Superintendent versammeln, am Hause von David Peter, auf Montags den 1sten September, um 9 Uhr Vormittags, um Lehrer zu examiniren und anzunehmen. Es brauchen sich keine zu melden, die nicht in der Englischen und Deutschen Sprache Unterricht geben können. Schultermin 104 Tage, zu 2½ Cents per Tag auf den Schüler. Auf Verordnung der Board.

Stephen Schlosser, Sec.

N. B. — Am nämlichen Tage und Ort soll auch der Schultax zum eincollektiren ausgegeben werden.

August 13. nq3m

Ernstliche Nachricht.

Alle Diejenigen welche noch schuldig sind an die Hinterlassenschaft des verstorbenen Reuben Reiß, letzthin von der Stadt Allentaun, sei es auf welche Art es wolle, werden hierdurch nochmals aufgefordert, ohne Fehl zwischen nun und dem 1sten Oktober bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen. Solche die dies vernachläßen, diene hiermit zugleich zur Nachricht, daß dann die Bücher und Rechnungen in andere Hände zum Eincollektiren übergeben werden.

Joseph Weiß, Adm'or.
August 13 1862. nq4m

Lager-Versammlung.

Eine Lager-Versammlung wird gehalten werden, durch die Mitglieder der Evangelischen Gemeinschaft, auf dem Lande des Steph. Snyder, etwa 2½ Meilen von Perryville, in Carbon Caunty, anfangend am Montag den 18. August, und wird die Woche hindurch fortdauern.

Die Committee.
August 13. nq1m

Administrators Verkauf.
Von schätzbarem liegendem Eigenthum.

Es soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, auf Freitags den 22sten August, um 2 Uhr Nachmittags, auf dem Eigenthum selbst,

Ein gewisser Strich Land,

gelegen in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, an der öffentlichen Straße, welche von Allentaun nach Fogelsville führt; gränzend an Länder von Jacob Hagenbuch, Jacob Miller, Charles Seagreaves und William Weaver; enthaltend etwa 40 Acker, um in Lotten von 2 bis 4 Acker verkauft zu werden, wie es den Kaufer schickt.

Es ist dies ein Theil des liegenden Vermögens des verstorbenen James Seagreaves, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

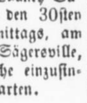
Charles Seagreaves, Adm'or.,
mit dem beigefügten Willen von James Seagreaves.
August 18. nq2m

Waisengerichts-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, auf dem Eigenthum selbst, auf Freitags den 5ten September, um 10 Uhr Vormittags,

Ein gewisser Strich Land,

mit dem Zugehör, gelegen in Waschington Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder von Stephen Schlosser, David Klotz, Daniel Kern, Jsrael Oswald und Reuben Reber; enthaltend 50 Acker, mehr oder weniger. Die Verbesserungen darauf sind

Ein zweistöckigtes
Wohnhaus


theils von Stein und theils von Holz erbaut, eine Schweitzer-Scheuer, Welschkornhaus, und andere Aussengebäude. Zwei gute Aepfelbaumgärten, und ein niefehlender Brunnen nahe dem Hause befinden sich ebenfalls darauf. Etwa 3 Acker des Landes sind Wiesen, 3 Acker Holzland, und der Rest Bauland, in einem hohen Culturzustande, und das Ganze liegt in einer fruchtbaren Gegend, nahe der Union Kirche.

Es ist das hinterlassene liegende Vermögen des verstorbenen Elias Klotz letzthin von vorbesagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Leah Klotz, Executrix.
Durch die Court—B. Hausman, Schr.
August 13. nq3m

9 Schullehrer verlangt.

Applikationen werden angenommen durch das Board der Direktoren des Heidelberg Schuldistrikts, in Lecha Caunty, für 9 Schullehrer, um die Schulen des besagten Distrikts zu übernehmen. Applikanten werden durch den Caunty Superintendent examinirt auf Samstags den 30sten August, anfangend um 9 Uhr Vormittags, am Hause von Peter Miller, in Sägersville, besagtem Taunschip—allwo sich Solche einzufinden haben, welche eine Anstellung erwarten.

Auf Befehl der Board.
Levi Krauß, Presi't.
Bezeugts.—W. K. Peter, Sec.
August 13. nq3m

Letzte Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben, an alle Solche die noch schuldig sind an Dr. Josiah Kern, von Siegersville, Lecha Caunty, und zwar auf irgend eine Weise, sei es Buchschuld, Vendu Bills, oder Noten, daß sie innerhalb 4 Wochen von diesem Datum, an die Unterzeichneten Trusties Zahlung zu machen haben, wenn sie Unkosten ersparen wollen, indem die Bücher nach besagter Zeit den Händen eines Friedensrichters übergeben werden sollen.

George Roth, jr.,
Daniel Stettler,
Trusties von Dr. Josiah Kern und Frau.
August 13, 1862. nq4

Brief-Liste.

Folgendes ist eine Liste der Briefen, welche letzte Woche hindurch und bis zum Montag, 8 Uhr, unabgeholt auf dem hiesigen Postamt liegen geblieben sind:

A—Mrs. Charles Abbott, David Albright, Mrs. Edward D. Albright, W. H. Ambrese 2.

B—Adelph Buckheisler, Carl Brugmann, Ellen Bleam, Mrs. George Brown, Joshua Brown, John Berglane 2, Joseph Bowman, Maria S. Bright, Robert R. Buckle, Rebecce Buchman, Sarah W. Brairty, Susan Brown, Tilghman Butz, Willoughby Klein.

C—Augustus Caranly, Betsy Cobble, Ellen J. Clauß, Mrs. Mary Chardon, William Christman.

D—Samuel Diehl, Charles Diefenderfer, Mrs. Christiana Diefenderfer, Henry Dettweiler, Joseph W. Dietrich, John Dubois, John Dawnee, Mattie Diller.

E—Carrie M. Engelman 2, John Eppe, Nathan Eberd.

F—Amanda A. Frederick, Cathren Frey, Henry Focht, Mrs. Hannah Frederick, Jacob Kek, Jacob Fredrich, Mary Fischer, Nathan Frederich, Thomas Faust, Mrs. Tilghman Fatzinger.

G—F. R. Goodhart, Jacob George, John Getter, Mary Graver, William Gorensle, Wm. Gruber.

H—Mrs. E. L. Hoffman, Elmira M. Heiler, Ellen Hardner, Hannah Hager, Mrs. Maria B Heß, Matthias Hartman, Mrs. Mary Horn, Nathan A. Hoffman, Peter Hangen, Phaon Hartman, Henriette Hains, William Heft.

K—Mrs. A. Krause, Daniel Keiper, Anna Kichline, George Kuhl, Henry Kuntz, Henry König, John B. Keiser, John Krauß, Susanna Kech, Wm. F. Kramer, Wm. K. Krauß.

L—Amanda Lutz, Amelia Lawall, Cyrus Labe, Daniel W. Lehr, Isreal Lehr, James Lutz, Jeremiah J. H. Leh, Jacob Leibensperger, Marietta R. Lambert, Samuel Lutz.

M—C. A. Morris u. Comp., Ellen Moure, John Moll 3, Mrs. Julian Minnig, M. Maver, M. M Miller, Solomon E. Miller, Thomas Mohr.

N—Franklin J. B. Newhard 2, Henry Newhard, Henry Nagle, Luce Nunemacher, Maria Newhard, M. Nunemacher, Peter Newhard, Rebecce Nauteck, William L. Nagle.

O—Mrs. Joseph Oberly, Tilghman Ott.

R—Anjerina Ruhf, Adolf Rothe, Rebecce Ruhe, Mr. Roeder (Butcher,) Daniel H. Rhoads, Mrs. E. P. Rhoads, George Rice, George Rothstine, Henry Reiß, Henry E. Ruhe, Henriette Rhoads, Luis Ruif, Mrs. Lidia Ritter, Mary Rothman, Levi Roth, Mrs. Margaret Reeder, Sarah Redenberger, Mrs. Susan Rhoads, Samuel H. Robbins, William H. Runyon.

S—Mrs. August C. Scheerer, Amelina Schaffer, Manda Stetler, C. F. Schmid, Charles Saul, Mrs. Daniel Smith, Daniel E. Schödler, E. Slater, H. Stettler, Henry Seip, Hannah Sa der, Mrs. Ch Deyle, John Smith, Mrs. James Smith, Joel Sterner, John A. Shire, C. J. Schmied, Josiah Schaadt, Josiah Schwartz, Lizzie Schaffer, Manasses Schiffert, Reichel Sands, Reuben Schmale, Salanda Seiger, Sarah E. Schwartz 2, Susanna Schitz, Samuel Seiders, Sophia C. Seip, Thomas E. Swards.

T—Martin Treyler.

U—Mary M. Uhler.

W—Absalom Wolf, Mrs. Ellen Wolf, George White, Dr. J. H. Willson, John Wiaand, Josephine Weikel, Jacob Wieß, Samuel Weinberger, William Weil.

Y—M. L. Yost.

Z—Frederick Zeppenfeld.

T. Good, Postmeister.

Marktberichte.

Preise in **Allentaun** am Dienstag.

Flauer (Färrel)	$6 50	Butter (Pfund)	12
Waizen (Buschel)	1 15	Unschlitt	9
Roggen	65	Schmalz	8
Welschkorn	55	Wachs	25
Hafer	32	Schinkenfleisch	10
Buchwaizen	50	Seitenstücke	6
Flachssaamen	1 50	Rev.-Whiskey (Gal)	34
Kleesaamen	5 00	Roggen-Whiskey	26
Timothysaamen	2 00	Hickory-Holz (Klaft.)	5 00
Grundbeeren	35	Eichen-Holz	3 00
Salz	62	Steinkohlen (Tonne)	3 00
Eier (Dutzend)	10	Gyps	4 25

Zeit herabgesetzt zu 9 Monaten!
Infanterie Rekruten
verlangt!

Der Unterzeichnete wurde gehörig durch den Gouvernör von Pennsylvanien commißionirt, um eine Compagnie Infanterie in Lecha Caunty zu bilden, ladet daher alle ein, die sich anzuwerben wünschen, sich dieser Infanterie-Compagnie anzuschließen.

Durch ein bestehendes Gesetz erhält jeder Rekruit ein Prämie von 2 Thaler, eine Monats Löhnung und 25 Thaler Bounty sobald er in den Vereinigten Staaten Dienst eingemustert ist.

Die Commißioners von Lecha Caunty haben beschlossen, jedem Rekruit noch 50 Thaler Handgeld aus de Schatzkammer Voraus zu bezahlen, welches zusammen die Summe von 90 Thaler ausmacht.

Rekrutir-Offizen sind offen:

Am Hause von C. H. Hagenbuch, Allentaun; Peter Keiser, Trexlertaun; Charles Nolf, Catasauqua; Franklin Balliet, Guthsville; Pet. Haas, Millerstaun; James Wilt, Centre Valley; C. Peter Schlätington.

James S. Shoemaker,
Capitain und Rekrutirungs-Offizier.
Juli 30. na4m

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die bisher bestandene Geschäfts-Verbindung, unter der Firma von Hagenbuch, Hersch und Comp., in Allentaun, Lecha Caunty, in dem Eisenwaaren-Geschäft, am 1sten August 1862, mit allerseitiger Einwilligung aufgelößt worden ist.—Es werden daher alle Diejenigen ersucht, die an besagte Firma schulden, es sei auf welche Art es wolle, sobald als möglich, bei Benjamin J. Hagenbuch, am alten Standplatze anzurufen und abzubezahlen. Und Solche die noch Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht ihre Rechnungen daselbst einzuhändigen.

B. J. Hagenbuch,
Franklin Hersch,
Henry Siegfried.

Die Geschäfte

werden von den Unterzeichneten am alten Standplatze unter der Firma von Hersch und Siegfried fortbetrieben, allwo immer ein volles Assortement von Hartwaaren von jeder Benennung, zu den billigsten Preißen auf Hand gehalten werden wird—und indem sie für genossene Kundschaft ihren aufrichtigen Dank abstatten, hoffen sie auf eine Fortdauer der Gunst des Publikums, und laden ihre alten Kunden besonders ein, stets bei ihnen vorzusprechen, indem sie dieselbe alle nach Wunsch befriedigen können. Sie bitten daher um geneigten Zuspruch.

Franklin Hersch,
Henry Siegfried.
August 6, 1862. nq4m

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 16. August, nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Hause von Geo. Helfrich, von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgender Strich Land auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Ein Strich Land,

gelegen an der öffentlichen Straße von Allentaun nach Guthsville, im obengenannten Taunschip und Caunty, enthaltend ungefähr 20 Acker mehr oder weniger; grenzend an Ländern von John Trexel, Benjamin Kocher und „Cräne Eisen Company." Die Verbesserungen darauf sind ein

Främe
Wohnhaus,

Främe Scheuer, eine gute Cistern am Hause und Nebengebäude. Ein guter Obst garten, enthaltend Aepfel, Pfirsiche, Pflaumen, Kirschen u. s. w. ist darauf angepflanzt.

Dieses soll für sicher auf obengenannten Tag verkauft werden, weil ich gesonnen bin nach dem Westen zu ziehen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

George Helfrich.
Juli 30, 1862. *3m

13 Schullehrer verlangt.

Das Schulboard von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, zeigt hiermit an, daß ein Examen von Schullehrer, durch den Caunty-Superintendent, für besagten Distrikt, abgehalten werden wird, auf Freitags den 29sten August, um 9 Uhr Vormittags, am Hause von David Bleiler, in Lynnville, besagtem Taunschip, allwo sich alle einfinden können, die eine Schule anzunehmen wünschen. Schultermin 4 Monaten. Salar 20 bis 24 Thaler per Monat. Auf Verordnung der Board. Silas Comp, Sec.
August 6. nq3m

16 Schullehrer verlangt.

Das Board der Direktoren vom Nieder-Macungie Schul-Distrikt, Lecha Caunty, wird sich mit dem Caunty-Superintendent versammeln, am Gasthause von Alfred Romig, in Neu-Texas, am Mittwoch den 27sten August nächstens, um 9 Uhr Vormittags, um 16 Lehrer zu examiniren, welche die Schulen des besagten Distrikts übernehmen sollen. Schultermin 5 Monaten — Salarium 22 Thaler per Monat. Auf Befehl der Board. David Danner, Sec.
August 6, 1862. nq3m

7 Schullehrer verlangt.

In dem Lowhill Schul-Distrikt, in Lecha Caunty, werden 7 Schullehrer verlangt. Das Examen vor dem Board, durch den Caunty Superintendent, findet Statt auf Mittwochs den 20sten August, um 9 Uhr Vormittags, am Hause von John Haaf, in besagtem Taunschip.—Auf Verordnung der Board

Nathan Wetherhold, Sec.
August 6, 1862. nq3m

☞ Werden verlangt.

An den Allentaun Knochen-Werken werden sogleich **10,000** Pfund trockene Knochen verlangt, wofür der höchste Marktpreiß bezahlt wird von

Jacob Breinig, Agt.
August 6, 1862. nq8m